

1363 Mai 27 [des saterdages na der hochtyt Pinsteren].

[89]

230 Evert van Hettercheiden, Komthur zu Borken, Liesart van Wezefe, Amtmann zu Ghemen, und Heyne ten Gildenhues, Richter zu Borken, bekunden, daß vor ihnen Heyne Zibekind und dessen Frau Keuneten sich als Wachszinsige des Klosters Buerlo und das Gut Zibekind als Wachszinsgut erklärt haben, und daß sie davon jährlich eine Pachtabgabe auf St. Martin von 1 Molt Roggen Borkener Maasß und 1 Pfd. Wachs an das Kloster zu entrichten haben. Der älteste von den Besitzern des Gutes hat jährlich auf Mariae Reinigung 1 Pfd. Wachs als Wachszins für alle auf demselben wohnenden Personen zu leisten. Wenn eine in das Gut gehörige Person abgefunden werde (affberaden), so soll sie jährlich 1 Pfd. Wachs als Wachszins entrichten; stirbt ein Mann auf dem Gute, so fällt sein bestes hinterlassenes „eynsgewat“ und von einer verstorbenen Frau ihr bestes Kleid an das Kloster. Das Gut soll nur ein in dieses Gut Wachszinsiger besitzen.

Zeugen: Dideric van Nees, Albert ter Poerten.

Kopie im Kopiar fol. 8/8v.